



Thermische Netze Schweiz  
Réseaux Thermiques Suisse  
Reti Termiche Svizzera

# Jahresbericht 2023

April 2024

Thermische Netze Schweiz TNS  
Geschäftsstelle, c/o Ryser Ingenieure AG,  
Engenstrasse 9, Postfach, 3001 Bern  
T 031 560 03 90, [tns@thermische-netze.ch](mailto:tns@thermische-netze.ch)

# Inhaltsverzeichnis

---

1.	Netto-Null mit thermischen Netzen	3
2.	Vorstand und Geschäftsführung	4
2.1	Vorstand	4
2.2	Geschäftsstelle	4
3.	Mitglieder	5
4.	Politisches Lobbying	6
5.	Öffentlichkeitsarbeit	7
6.	Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung	9
6.1	Fernwärme-Forum	9
6.2	Seminar Fernwärme Fernkälte d + f	9
6.3	Verkaufstrainings	9
6.4	Fernwärme-Anlass italienische Schweiz	9
6.5	Seminar Arbeitssicherheit Fernwärme	10
6.6	Planerabend d	10
6.7	Planer Anlass f	10
6.8	Erfahrungs-Tagung	10
6.9	Webinare	10
6.10	Neue Anlässe in Vorbereitung	10
7.	Technik, Betrieb und Projekte	11
7.1	IKT Minimalstandard Fernwärme- und Fernkälteversorgung	11
7.2	Leitfäden Übergangslösungen / Dekarbonisierung	11
7.3	Regelwerk Fernwärme / Zusammenarbeit mit AGFW	11
8.	Vorwärtsstrategie	13
9.	Fernwärme-Statistik	14
10.	Finanzen	16
10.1	Bilanz	16
10.2	Erfolgsrechnung	16
10.3	Fernwärme-Forum	16
11.	Ausblick 2024	17
12.	Dank	18

## 1. Netto-Null mit thermischen Netzen

Am 18. Juni 2023 haben die Schweizer Stimmberechtigten mit einem Ja-Anteil von 59.1% dem Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit zugestimmt. Damit wurde das Netto-Null-Ziel bis 2050 für die Schweiz gesetzlich verankert. Von dieser Entscheidung werden auch die thermischen Netze profitieren, da sie ein wichtiger Puzzleteil der Lösung sind. Durch die Nutzung von erneuerbaren Energien aus Seen, Grundwasser, Abwasser, Untergrund und Sonne sowie Abwärme tragen sie signifikant zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung unseres Landes bei.

Grössere Städte wie Basel und Zürich, die sich das Ziel gesetzt haben bereits 2037 bzw. 2040 das Netto-Null-Ziel zu erreichen gehen mit gutem Beispiel voran, andere wie Genf, Lausanne und Bern werden folgen. Allein die genannten Städte investieren über CHF 5 Milliarden in den Fernwärme-Ausbau, aber auch kleinere Städte wie Chur und Neuenburg haben Investitionen von CHF 300 Millionen bzw. 200 Millionen angekündigt. Gesamthaft rechnet Thermische Netze Schweiz mit Investitionen in den Ausbau thermischer Netze von CHF 20 bis 25 Milliarden bis 2050.

Für unsere Branche zeichnen sich also rosige Zeiten ab. Gleichzeitig sind wir aufgrund begrenzter personeller Ressourcen, die sich bereits jetzt bemerkbar machen und durch das Ausscheiden der Generation der Babyboomer aus dem Arbeitsmarkt in den nächsten Jahren noch verschärft werden, stark gefordert. Es gilt, Nachwuchs zu gewinnen, die Qualität nicht zu vernachlässigen und gleichzeitig noch die eine oder andere Barriere, die dem raschen Ausbau im Weg steht, zu beseitigen. Dafür setzt sich TNS im Interesse seiner Mitglieder ein, u.a. mit der Entwicklung eines Lehrgangs Rohrnetzmonteur EFZ gemeinsam mit Swissspower. Es gilt, gemeinsam mit anderen Partnerorganisationen Kräfte zu bündeln und mit offenen Augen proaktiv vorwärtszugehen, um sich bietende Chancen zu nutzen und Herausforderungen zu erkennen und anzugehen.

Am 9. Juni 2024 steht eine weitere wichtige Weichenstellung für eine erneuerbare und klimaneutrale Energieversorgung an. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, am 9. Juni ein JA zur Vorlage für eine sichere Stromversorgung in die Urne zu legen.

TNS wird sich auch zukünftig mit voller Kraft und gemeinsam mit Ihnen für die Interessen der Fernwärme- und Fernkältebranche einsetzen! Nehmen Sie mit unserer Geschäftsstelle Kontakt auf, wenn Sie konkrete Anliegen, Ideen oder Vorschläge haben. Danke für Ihre Unterstützung.

---

## 2. Vorstand und Geschäftsführung

### 2.1 Vorstand

Der Vorstand tagte im Jahr 2023 fünf Mal. Er setzte sich wie folgt zusammen:

- Othmar Reichmuth, Ständerat, Präsident
- Urs Brunner, Verein für Abfallentsorgung Buchs, Vizepräsident
- Mathieu Moggi, Aziende Industriali di Lugano (AIL), Vizepräsident
- René Bachmann, Fahrer AG
- Patrick Dewarrat, RWB SA
- Manuel Godinat, Thermoréseau Porrentruy SA
- Daniel Gasser, CSD Ingenieure AG (ab 19. April 2023)
- Bruno Hüppi, ERZ Fernwärme
- Urs Rhyner, Energie Ausserschwyz AG
- Martin Rigaud, Brugg Rohrsystem AG
- Fabrice Rognon, CSD Ingenieure AG (bis 19. April 2023)
- Roger Scheidegger, EBL
- Ulrich Trümpi, Thurplus
- Willy Villasmil, Hochschule Luzern

Auch 2023 genoss die Umsetzung der sogenannten Vorwärtsstrategie bei der Vorstandsarbeit eine hohe Priorität. Die entsprechenden detaillierten Informationen finden sich in Kapitel 8 des Jahresberichtes.

---

### 2.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsführung nimmt seit dem 1. Januar 2017 Andreas Hurni war (Ryser Ingenieure AG, Bern). Er wird seit Anfang Juli 2022 von Martin Liechi (Durena AG), stellvertretender Geschäftsführer, unterstützt. Als Assistentin der Geschäftsstelle und Eventmanagerin zeichnet seit 16. November 2020 Ursula Spycher (Ryser) und für die Finanzen die Dr. Röthlisberger AG, Bern, (ab 1. Januar 2024 Fusion / Namenswechsel zu Balmer-Etienne AG) verantwortlich. Sowohl bei der Geschäftsführung als auch bei der Assistenz handelt es sich um Teilzeitmandate.

Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Vorstand beauftragten Arbeiten und Projekte. Sie wird dabei punktuell und zum Teil massgeblich von Vorstandsmitgliedern unterstützt. Zum Pflichtenheft des Geschäftsführers gehören folgende Aufgaben:

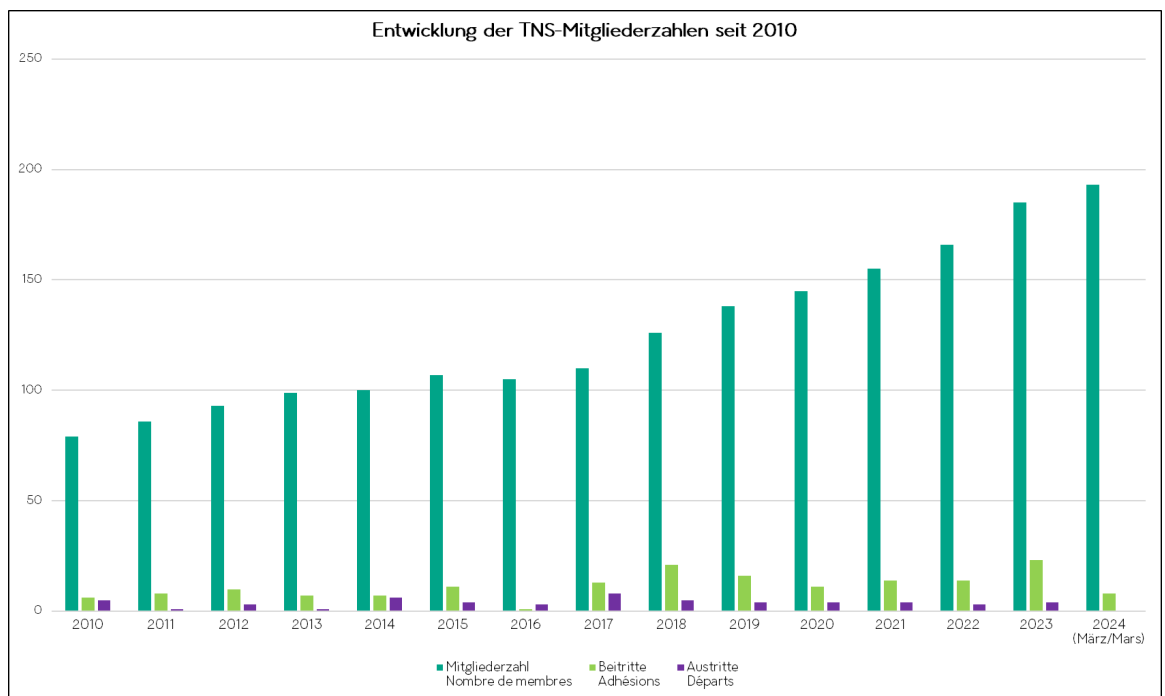
- Aus- und Weiterbildung (u. a. Seminare, Planerabende, Verkaufsschulung, Betreibertreffen, ab Mai 2021 auch Webinare)
- Organisation und Durchführung der halbjährlichen Contractorentreffen
- Technik, Betrieb und Verteilung (u. a. Auskunftsstelle, Erarbeitung von technischen Regeln, Auslösung und Bearbeitung von Projekten)
- Veranstaltungen (Mitarbeit Organisation Fernwärme-Forum und Erfahrungstagung)
- Politisches Lobbying (Teilnahme an Vernehmlassungen, Begleitung Gesetzgebungsprozess, Kontakte mit kantonalen und eidgenössischen Amtsstellen usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung, Referate, Publikationen, Webseite, Social Media)
- Marketing und Werbung

Als Revisionsstelle fungiert die AWB Revisionen AG Lengnau, Lengnau.

### 3. Mitglieder

Thermische Netze Schweiz hatte per 31.12.2023 insgesamt 185 Mitglieder. Der Zuwachs im Jahr 2023 beträgt netto 19 Mitglieder (23 Beitritte abzüglich 4 Austritte) bzw. 11.4% und lag damit auf Rekordniveau. Die Mitglieder waren in folgende Kategorien unterteilt.

Kategorie	2022	2023	Differenz
Betreiber	64	67	3
Contractoren	12	12	0
Ingenieure / Planer	31	39	8
Lieferanten	38	44	6
Partnerorganisationen	18	20	2
Schulen	3	3	0
<b>Total</b>	<b>166</b>	<b>185</b>	<b>19</b>



Bis Ende März 2024 sind dem Verband erfreulicherweise 8 weitere Mitglieder beigetreten (aktueller Mitgliederstand somit 193 Mitglieder). Die Mitgliederzahl hat sich seit Ende 2016 um rund 84% erhöht.

## 4. Politisches Lobbying

Das politische Lobbying spielt für TNS eine sehr wichtige Rolle. Die Wahl der Ständeräte Thierry Burkart (2017-2020) und Othmar Reichmuth (ab 2020) als TNS-Präsidenten hat entscheidend mitgeholfen, dass die thermischen Netze auf der politischen Bühne mittlerweile wahrgenommen werden, trotz der im Vergleich zu anderen Verbänden der Energiebranche bescheidenen finanziellen und personellen Ressourcen. Auch 2023 standen Energie- und Klimathemen sehr weit oben auf der Prioritätenliste von Politik und Verwaltung.

Der indirekte Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative (Klimaschutzgesetz) wurde vom Parlament verabschiedet. Wegen des zustande gekommenen Referendums kam es am 18. Juni 2023 zur Volksabstimmung, die mit 59.1% JA-Stimmen deutlich ausgefallen ist. TNS unterstützte die Vorlage aktiv im Komitee Schweizer Wirtschaft für das Klimaschutzgesetz. Für thermische Netze sind in diesem Zusammenhang vor allem die Risikogarantie beim Ausfall von Grosskunden oder grosser Wärmequellen, aber auch für Grosswärmespeicher, von Bedeutung. Die entsprechenden Verordnungen befinden sich noch bis am 1. Mai 2024 in Vernehmlassung. TNS wird sich u.a. für höhere Obergrenzen und längere Laufzeiten der Risikogarantie einsetzen.

Im Zusammenhang mit der Revision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes setzte sich TNS für Bürgschaften für thermische Netze sowie die Lenkung von Fördermitteln ein. Letztere wurde in Artikel 7 des CO<sub>2</sub>-Gesetzes aufgenommen. Hier geht es darum, dass der Bundesrat die Fördermittel gestützt auf die Energieperspektiven 2050+ und die Wärmestrategie beeinflussen kann. Am 15. März 2024 wurde das revidierte CO<sub>2</sub>-Gesetz vom Parlament verabschiedet. Aktuell läuft die Referendumsfrist.

Das Raumplanungsgesetz wurde in der Herbstsession 2023 vom Parlament verabschiedet und wird, weil kein Referendum ergriffen und die Landschaftsinitiative zurückgezogen wurde, in Kürze in Kraft treten. Die von TNS eingebrachten Änderungen zur Zonenkonformität von Fernwärmeinfrastruktur in der Landwirtschaftszone sind im Gesetz verankert.

TNS hat 2023 an 7 Vernehmlassungen zu Gesetzen und Verordnungen teilgenommen, so zum Stromversorgungsgesetz, zu den Verordnungen über Messmittel für die thermische Energie, zur Gas- und Strommangellage, zu Ordnungsänderungen im Bereich BAFU (2x) sowie zum Verpflichtungskredit zum Forschungsförderungsinstrument SWEETER, zur SIA-Norm 405 und zu den Mustervorschriften Energiehub Gebäude. Sämtliche Stellungnahmen sind auf der TNS-Webseite aufgeschaltet.

Im August 2022 wurde vom Departement UVEK, der Energiedirektorenkonferenz EnDK sowie dem Städte- und Gemeindeverband die Charta zur „Beschleunigung des Ausbaus thermischer Netze“ unterzeichnet. TNS hat an der Erarbeitung der Massnahmenliste intensiv mitgearbeitet. In den nächsten zwei Jahren sollen nun diverse Massnahmen umgesetzt werden und die Hindernisse beim Ausbau möglichst beseitigt werden. Zu den Projekten gehören die Erarbeitung eines Leitfadens Finanzierung thermischer Netze, die Aktualisierung des Werkzeugkoffers zur räumlichen Energieplanung sowie die Sammlung von Lösungsansätzen zum Umgang mit der Gasinfrastruktur.

Auf fachlicher Ebene läuft auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem BFE. TNS wurde eingeladen, in der Begleitgruppe für das Register erneuerbare Brenn- und Treibstoffe mitzuwirken (Herkunftsnachweise) und hat die Erarbeitung der Studie Monitoring Holzenergie begleitet.

.

---

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

TNS hat auch 2023 durch Referate und Teilnahmen an Fachveranstaltungen auf sich aufmerksam gemacht, so unter anderem:

- Referat am Erfahrungsaustausch Finanzierung Fernwärme-Ausbau der Initiative Dekarbonisierung Region Bern am 24.02.2023 in Muri b. Bern
- Referat zur Rolle der Geothermie in thermischen Netzen an einer Veranstaltung des Vereins Geothermie Kraftwerke Aargau am 28.03.2023 in Buchs (Aarau)
- Kurzreferat am Fernwärmeeinsatz italienische Schweiz in Locarno am 25.05.2023
- Referat an Webinar über thermische Netze in Lateinamerika der Organisation OLADE über die Situation in der Schweiz am 31.05.2023
- Referat zu den Herausforderungen der thermischen Netze an einer Sitzung der Energie- und klimapolitischen Kommission des Städteverbandes am 02.06.2023 in Bern
- Begrüssung und Einleitungsreferat an drei Seminaren des Projekts RES DHC am 14. + 15.06. sowie 30.08.2023 in Haltikon (2) bzw. Lausanne
- Teilnahme an Workshop des BFE-Programms „Erneuerbar heizen“ zu Heizanlagen > 100 kW am 20.06.2023 in Bern
- Referat an Webinar zu Erfahrungsaustausch betreffend thermische Netze von EnergieSchweiz zu Perspektiven thermische Netze am 21.09.2023
- Teilnahme an zwei Workshops zu Ausbaupfaden Erneuerbare Energien im Kanton Luzern am 28.09. und 14.11.2023 in Luzern
- Referat zur Rolle der Geothermie in thermischen Netzen am Geothermie-Forum vom 04.10.2023 in Basel
- Referat zum Ausbau thermischer Netze in der Schweiz an der Messe flow am 25.10.2023 in der Messe Zürich
- Mitarbeit in Begleitgruppe EVU-Benchmarking 2024 am 31.10.2023
- Referat und Moderation an Veranstaltung Fernwärme des Energieclusters an den Energy Future-Days vom 24.11.2023 in Bern

Die Anzahl Referate und Teilnahmen an Fachveranstaltungen hat im Vergleich zum Vorjahr markant zugenommen. Auch Presseanfragen haben sich in der letzten Zeit gehäuft. Am 8.01.2024 durfte TNS dann in der Sendung Treffpunkt von Radio SRF 1 Auskunft zu verschiedenen Fragen rund um das Thema Fernwärme geben.

Auf der Social-Media-Plattform LinkedIn wurden regelmässig Beiträge publiziert. TNS erreicht aktuell 1'332 Kontakte (+ 16% im Vergleich zum Vorjahr) über dieses Medium. Auf diesem Weg kann TNS jeweils zeitnah über aktuelle Themen, Publikationen und Veranstaltungen berichten.

Ausserdem werden regelmässig Anfragen von Mitgliedern und interessierten Kreisen zu technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Themen beantwortet. 2023 waren es insgesamt 64 (-9% im Vergleich zu 2022) schriftlich beantwortete Anfragen, neben vielen weiteren telefonischen Anfragen.

---

TNS begleitet zunehmend mehr Forschungsprojekte, so unter anderem die Projekte SWEET, RES DHC (2023 abgeschlossen), DeCarbCH, BigStore, P2ATES (Anfang 2024 abgeschlossen), FosterDHN (2023 gestartet) und Swiss STES, die sich Themen wie Integration erneuerbarer Energien in thermische Netze und Wärmespeicherung annehmen. Im November 2023 stand zudem ein erster Austausch mit Forschenden der Hochschule Luzern auf dem Programm, der im Rahmen von zwei jährlichen Treffen institutionalisiert werden soll.

---



## 6. Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung

Die Anzahl der TNS-Veranstaltungen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert, seit 2015 in etwa verdreifacht. Dies geschah nicht zuletzt deshalb, weil TNS erkannt hat, dass die Aus- und Weiterbildungsbedürfnisse seiner Mitglieder stetig steigen und weil er seine Anlässe in allen Sprachregionen durchführen wollte. 2023 fanden insgesamt 13 Veranstaltungen statt an denen rund 840 Personen teilnahmen (-3% im Vergleich zum Vorjahr).

Bis 2015 standen jeweils das Fernwärme-Forum, eine Verkaufsschulung, ein Planerabend auf Deutsch sowie die Erfahrungs-Tagung auf dem Programm. 2016 kam dann das Seminar Fernwärme Fernkälte zuerst auf Deutsch, 2017 dann auch auf Französisch, 2018 das zweisprachige Betreiber-treffen und 2019 ein erster Planerabend auf Französisch sowie ein Fernwärmeanlass im Tessin auf Italienisch dazu. 2021 wurde dann das neue Format Webinare lanciert, das sich 2022 den Themen Finanzierung Fernwärme-Ausbau, Zukunft der KVA und Energiemangelange annahm. Im Jahr 2023 wurden weitere Webinare, die ab Februar 2024 stattfinden, vorbereitet. 2023 wurde ein erstes Seminar zum Thema Arbeitssicherheit Fernwärme organisiert, das gemeinsam mit ASi-VBSA und SVGW gestaltet wurde.

Das Angebot wird auch in Zukunft punktuell weiter ausgebaut werden. Für 2024 sind aktuell 20 Anlässe geplant, mindestens 3 in digitaler Form. Die Schwelle von über 1'000 Teilnehmenden dürfte 2024 locker geknackt werden, da an den drei bisher stattgefundenen Anlässen (Forum 2024 und zwei Webinare) bereits über 830 Personen teilgenommen haben.

### 6.1 Fernwärme-Forum

Das 21. Fernwärme-Forum fand am 25. Januar 2023 in Bern unter dem Motto „Dekarbonisierung mit thermischen Netzen“ statt. 530 Personen haben sich angemeldet (+23% im Vergleich zum Vorjahr), rund 510 waren vor Ort. Die vom OK geleistete Arbeit wird an dieser Stelle bestens verdankt.

### 6.2 Seminar Fernwärme Fernkälte d + f

An den zweitägigen Seminaren Fernwärme Fernkälte, die auf Französisch im April und auf Deutsch im September 2023 durchgeführt wurden, haben insgesamt 52 Personen teilgenommen. Dies entspricht den Teilnehmerzahlen im Vorjahr.

### 6.3 Verkaufstrainings

Im Mai und Juni bzw. November 2023 fanden insgesamt 5 zweitägige Verkaufstrainings auf Deutsch (4) und Französisch statt, an denen insgesamt 34 Personen teilnahmen. Dies sind gut doppelt so viele wie 2022.

### 6.4 Fernwärme-Anlass italienische Schweiz

Am 25. Mai 2023 wurde der vierte gemeinsame Fernwärme-Anlass von Holzenergie Schweiz und TNS im Locarno durchgeführt. Rund 75 Personen haben am Anlass teilgenommen, was ein grosser Erfolg ist.

---

## 6.5 Seminar Arbeitssicherheit Fernwärme

Am 13. Juni 2023 fand das erste Seminar zum Thema Arbeitssicherheit Fernwärme in Olten statt, das von 50 Teilnehmenden besucht wurde. Der Anlass wurde gemeinsam von TNS, ASi-VBSA und SVGW durchgeführt.

## 6.6 Planerabend d

Am 7. September 2023 konnte wie gewohnt der Planerabend im Hotel Du Parc in Baden durchgeführt werden. Es nahmen insgesamt 34 Personen teil. Die Anwesenden kamen in den Genuss von 2 interessanten Referaten zum Einsatz von Recyclingmaterialien und zur Verbindungsleitung Zürich Nord – Zürich West.

## 6.7 Planeranlass f

Am 26. Oktober 2023 fand der vierte Planeranlass in französischer Sprache in Yverdon-les-Bains statt, der einen ganzen Nachmittag mit interessanten Referaten umfasste. Es nahmen erfreulicherweise insgesamt 71 Personen am Anlass teil. Grosser Dank gebührt dem programmverantwortlichen Vorstandsmitglied Patrick Dewarrat

## 6.8 Erfahrungs-Tagung

Am 22./23. November 2023 wurde die Erfahrungs-Tagung in Bern und Umgebung durchgeführt. Insgesamt 47 Personen nahmen am Vorabendprogramm und/oder der eigentlichen Tagung am Folgetag teil.

## 6.9 Webinare

Seit Ende 2020 hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Vorstands und der Geschäftsstelle die Vorbereitungen für die Durchführung von digitalen Anlässen in Form von Webinaren in Angriff genommen. 2022 fanden insgesamt drei Webinare zu den Themen Finanzierung Fernwärme-Ausbau statt. 2023 wurden die Projektskizzen erstellt für weitere Webinare, die ab Februar 2024 stattfinden werden.

## 6.10 Neue Anlässe in Vorbereitung

Die Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch) hat vor kurzem einen Antrag für einen Erfahrungsaustausch für Betreiber von thermischen Netzen in der Deutschschweiz beim BFE (EnergieSchweiz) eingereicht, dies mit Unterstützung von TNS. Falls der Antrag genehmigt wird, werden über mindestens 3 Jahre entsprechenden Veranstaltungen durchgeführt werden. In der Romandie gibt es bereits ein entsprechendes Angebot, das von Amstein + Walthert koordiniert wird.

---

## 7. Technik, Betrieb und Projekte

### 7.1 IKT Minimalstandard Fernwärme- und Fernkälteversorgung

Auf Initiative des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) wurden 2022 die Arbeiten für den IKT Minimalstandard Fernwärme- und Fernkälteversorgung in Angriff genommen. Dabei geht es um das Thema der Sicherheit der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Neben TNS war auch der SVGW in der Begleitgruppe vertreten. Das Projekt konnte nach mehreren Projektsitzungen Anfang März 2023 mit der Publikation erfolgreich abgeschlossen werden.

### 7.2 Leitfäden Übergangslösungen / Dekarbonisierung

Im Rahmen des von TNS begleiteten Projektes RES DHC wurde ein Leitfaden zu Übergangslösungen erarbeitet, der Anfang 2023 publiziert werden konnte. Der Leitfaden für emissionsfreie thermische Netze – Massnahmenkatalog für die Dekarbonisierung und Flexibilisierung von thermischen Netzen - wurde im August 2023 fertiggestellt.

### 7.3 Regelwerk Fernwärme / Zusammenarbeit mit AGFW

Am 9. August 2018 wurde die Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen der Arbeitsgemeinschaft Fernwärme (AGFW) und dem TNS unterzeichnet. Kurz darauf wurden die Arbeiten für eine gemeinsame Publikation von Bestandteilen des AGFW-Regelwerks mit entsprechenden Schweiz-spezifischen Anmerkungen gestartet. Ziel ist es, eine wirtschaftliche Fernwärmeversorgung durch Standardisierung im deutschen Sprachraum und darüber hinaus bei ausreichender technischer Sicherheit zu erreichen. Es wurden insgesamt 16 AGFW-Regeln ausgewählt, die für die Schweiz übernommen werden sollen. Die ausgewählten Regeln sind auf der TNS-Webseite aufgeführt. Sie repräsentieren rund 20% des sehr umfangreichen AGFW-Regelwerks. 15 der 16 Regeln wurden auf Französisch übersetzt. Aktuell läuft die Kontrolle der Übersetzungen sowie die Erarbeitung der ausstehenden Schweiz-spezifischen Beiblätter. Wegen Überlastung der Geschäftsstelle und dem Wechsel des stellvertretenden Geschäftsführers hat sich die Publikation leider verzögert. Die deutschen Originalregeln sind bereits via AGFW-Shop verfügbar.

---

Die Herausgabe der gemeinsamen AGFW-/TNS-Regeln bringt u.a. folgende Vorteile:

- Das gemeinsame Regelwerk umfasst in kompakter Form (rund 850 Seiten) alle wichtigen Themen, die die Fernwärmeversorgung betreffen, insbesondere die Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und Kundenanlagen.
- Das Regelwerk wurde über Jahrzehnte aufgebaut und weist daher einen hohen Qualitätsstandard auf. Es ist kompatibel mit den EU-Normen und ist auch in Österreich der anerkannte Masstab. Es ist ein Regelwerk der Branche für die Branche.
- TNS ist berechtigt, sich an den Überarbeitungen und Vernehmlassungen der AGFW-Regeln zu beteiligen und hat dies in drei Fällen bereits erfolgreich gemacht. Die entsprechenden Änderungsvorschläge wurden wohlwollend aufgenommen und grösstenteils berücksichtigt.
- Eine Entwicklung eigener technischer Richtlinien für die kleine Schweiz ist mit einem sehr grossen Aufwand und hohen Kosten verbunden. Das Bundesamt für Energie unterstützt deshalb diesen pragmatischen Weg und beteiligt sich mit 40% an den Projektkosten.
- In den Schweiz-spezifischen Beiblättern sind vor allem die rechtlichen Abweichungen festgehalten.
- TNS kann sich auf einen zuverlässigen und kompetenten Partner abstützen und profitiert vom enormen Know-how seines grossen Bruders.



## 8. Vorwärtsstrategie

Beginnend mit dem Strategie-Workshop vom 5. Dezember 2019 hat sich TNS 2020 intensiv mit der Erarbeitung und Umsetzung der sogenannten Vorwärtsstrategie beschäftigt, dies unter der Leitung der Arbeitsgruppe Strategie (aktuelle Mitglieder TNS-Präsident O. Reichmuth, die beiden Vizepräsidenten U. Brunner und M. Moggi sowie der Geschäftsführer). Es wurden das Leitbild von TNS bestätigt sowie die vier Handlungsschwerpunkte politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technische Regeln festgelegt. An der Generalversammlung 2020 wurde dann der Antrag für die Umsetzung der Vorwärtsstrategie sowie die dazu notwendige Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorgebracht und von der Generalversammlung einstimmig verabschiedet. Die strategische Ausrichtung wurde im Rahmen des Strategie-Workshops vom 5. Mai 2022 verfeinert.

Seit August 2020 ist nun die Umsetzung der einzelnen Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie im Gange. Bis Ende März 2024 konnten u.a. folgende Massnahmen umgesetzt werden:

- Personelle Verstärkung der Geschäftsstelle
- Antrittsgespräche Energiedirektorenkonferenz und Bundesämter
- Publikation des Leitfadens Fernwärme auf Italienisch
- Erstellung eines Faktenblattes Fernwärme in Zusammenarbeit mit Verenum
- Finanzierungsstudie Fernwärme-Ausbau koordinieren, begleiten und abschliessen
- Publikation von Fernwärme-Artikeln in der Zeitschrift Schweizer Gemeinde auf Deutsch und Französisch
- Aufgleisen Unterstützung für Basisaktivitäten von TNS durch EnergieSchweiz (BFE)
- Erarbeitung eines Marketingkonzepts inkl. Massnahmenplan
- Aufbau und Durchführung der TNS-Webinare
- Durchführung Mitgliederumfrage 2021
- Ausbau des Veranstaltungskalenders auf der TNS-Webseite und dreimalige Publikation der Übersichtsbroschüre Aus- und Weiterbildung Fernwärme (wurde 2022, 2023 und 2024 an die Mitglieder verschickt)
- Aufbau Social-Media-Plattform in LinkedIn
- Neuer Auftritt (Name, Logo und Webseite TNS)
- Zusammenarbeitsvertrag SVGW / TNS

Die Liste der Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie umfasst zurzeit 62 Punkte, die grösstenteils den oben genannten Handlungsschwerpunkten zugeordnet werden können. Über 42 Massnahmen sind bereits abgeschlossen oder befinden sich in Umsetzung. Die Liste wird laufend ergänzt. Ideen für neue Massnahmen und Projekte von Seiten der Mitglieder sind jederzeit erwünscht

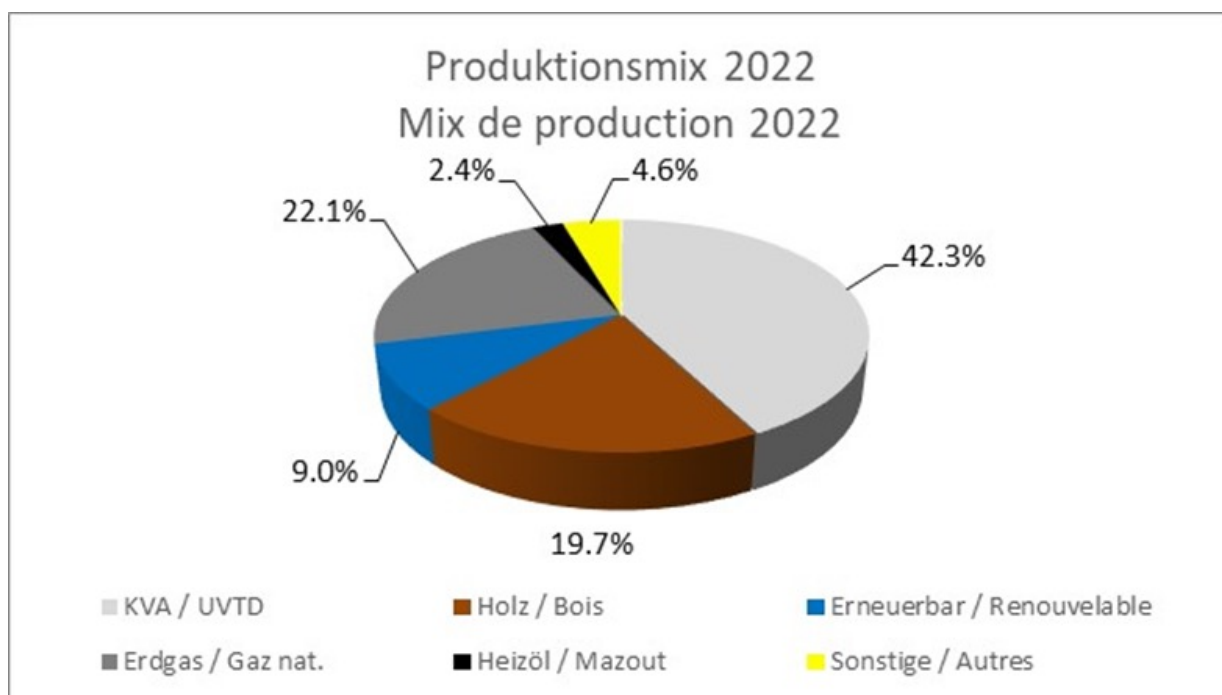
## 9. Fernwärme-Statistik

Das BFE führt in der Gesamtenergiestatistik eine separate Fernwärmestatistik. Diese berücksichtigt lediglich die knapp 60 grössten Heiz- und Heizkraftwerke. Die ermittelte Wärmeproduktion und der Fernwärme-Endverbrauch ergeben also kein vollständiges Bild der Fernwärmebranche. Dank der Unterstützung des BFE konnte die im Rahmen des Programms Thermische Netze erstellte Liste thermischer Netze durch TNS mittlerweile deutlich auf über 1'300 bestehende Wärmeverbände ergänzt werden.

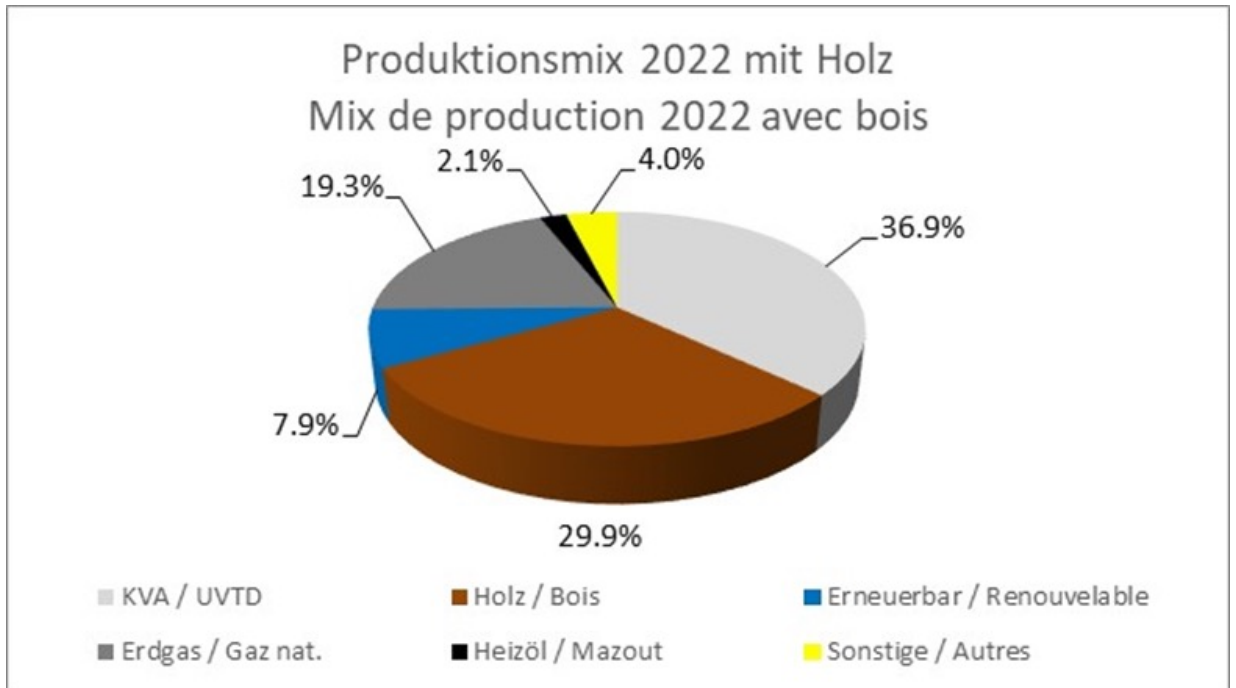
TNS strebt weiterhin die Führung einer möglichst vollständigen Fernwärmestatistik an, welche als Basis für die Zielsetzung und Überprüfung der Zielerreichung des Fernwärmeausbaus in den nächsten Jahrzehnten dienen soll.

Die Wärmeproduktion der TNS-Mitglieder (inkl. grosse ehemalige Mitglieder) betrug im Jahr 2022 rund 10'089 GWh. Die insgesamt verkaufte Wärme betrug rund 8'243 GWh. Die Wärmeverluste (Differenz zwischen Wärmeproduktion und Wärmeverkauf) beliefen sich im Durchschnitt auf rund 22.4% (Vorjahr 14.8%).

Die wichtigste Primärenergie für die Fernwärme der TNS-Mitglieder stellt die Abwärme von Kehrichtverwertungsanlagen dar (42.3%) gefolgt von Erdgas (22.1%), Holz (19.7%), erneuerbarer Wärme (9%), Abwärme von Kernkraftwerken (4.6%) und Heizöl (rund 2.4%).



Gestützt auf Angaben von Holzenergie Schweiz kann grob abgeschätzt werden, dass von Nicht-Mitgliedern von TNS etwa 1'200 GWh Fernwärme aus Holzfeuerungen geliefert werden. Unter Berücksichtigung der Fernwärme von Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern beträgt die über Fernwärme zur Verfügung gestellte Wärme rund 9'943 GWh, was rund zehn Prozent des schweizerischen Wärmebedarfs entspricht. Werden die oben erwähnten Holzfeuerungen von Nicht-Mitgliedern mitberücksichtigt, verändert sich auch der Produktionsmix der schweizerischen Fernwärme. Abwärme der KVA bleibt mit 36.9% die wichtigste Energiequelle, gefolgt von Holz mit 29.9%, Erdgas (19.3%), erneuerbarer Wärme (7.9%), Abwärme von Kernkraftwerken (4.0%) und Heizöl (2.1%).



Ziel muss es sein, die Fernwärmeproduktion bis 2050 mindestens zu verdoppeln und so langfristig gesehen einen Anteil der Fernwärme am Wärmebedarf von 25 bis 35 Prozent zu erreichen. Die Ende 2020 vom BFE publizierten Energieperspektiven 2050+ bestätigen das Ziel einer Verdoppelung der Wärmeproduktion durch thermische Netze.

Unter Berücksichtigung der Holzfeuerungen und KVA von Nicht-Mitgliedern machen fossile Brennstoffe noch gut 21% des Primärenergieeinsatzes aus.

## 10. Finanzen

### 10.1 Bilanz

Den Aktiven von CHF 1'045'807.23 stehen Passiven von CHF 1'045'807.23 gegenüber. Vor der Ergebnisverwendung beträgt das Eigenkapital des Verbandes CHF 306'907.49. Das kurzfristige Fremdkapital (Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen Fernwärme-Forum, MWST, passive Rechnungsabgrenzungen) beträgt CHF 471'695.10. Das langfristige Fremdkapital von insgesamt CHF 200'993.84 entspricht dem Saldo des Ausgleichsfonds Forum. Der Jahresgewinn 2023 beträgt CHF 66'210.80.

### 10.2 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 559'321.24 ab (2022: 470'555.72). Der Aufwand der Verbandsrechnung beträgt CHF 605'977.49. Daraus resultiert unter Berücksichtigung eines ausserordentlichen Ertrages (CHF 18'015.40) abzüglich eines ausserordentlichen Aufwandes (CHF 10'000.00) ein Betriebsgewinn von CHF 66'210.80. Dieses Ergebnis ist nicht zuletzt auf den Rekordgewinn des Fernwärme-Forums 2023 von CHF 104'851.65 zurückzuführen, welcher in die Verbandsrechnung eingelegt wurde.

Bei den Einnahmen lagen die Mitgliederbeiträge mit CHF 502'680.96 dank Mitgliederzuwachs und vor allem der Anpassung der Mitgliederbeiträge von Planern und Lieferanten aufgrund der 2023 durchgeführten Selbstdeklaration (erfolgte zum zweiten Mal nach 2020) insgesamt CHF 54'810.46 bzw. 12.2% über dem Vorjahreswert.

### 10.3 Fernwärme-Forum

Das Fernwärme-Forum, welches als Profitcenter des Verbandes geführt wird, schliesst 2023 dank Rekordteilnehmerzahl und rekordhohen Sponsoreneinnahmen mit einem Rekordgewinn von CHF 104'851.65 ab. Der Saldo des Ausgleichsfonds Fernwärme-Forum betrug per 31.12.2023 CHF 200'993.84.

---

## 11. Ausblick 2024

Auch 2024 steht die Umsetzung der Massnahmen und Projekte der Vorwärtsstrategie mit den Schwerpunkten politisches Lobbying, Aus- und Weiterbildung, Marketing und technische Regeln im Vordergrund.

Auf politischer Ebene stehen u.a. der Abstimmungskampf für das Stromgesetz, die Beratung des revidierten CO<sub>2</sub>-Gesetzes sowie die üblichen Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen in den Bereichen BFE und BAFU an (u. a. Geoinformationsgesetz sowie Verordnungen zum Klimaschutzgesetz).

Am 25. Januar 2024 stand bereits das Fernwärme-Forum 2024 zum Thema „Intelligente thermische Netze“ auf dem Programm. Über 660 Teilnehmende haben den Rekord-Anlass besucht, rund 60 Unternehmen haben ihre Dienstleistungen an der begleitenden Ausstellung vorgestellt. Im Rahmen des Forums wurde auch die dritte Ausgabe der Übersichtsbroschüre Aus- und Weiterbildung Fernwärme publiziert und verteilt.

Am 26. Februar 2024 fanden zwei Webinare zum Thema „Holzenergiepotenzial Schweiz“ auf Deutsch und Französisch und über 170 Teilnehmenden statt.

2024 sind aktuell 20 Veranstaltungen geplant. So sind neben den bewährten Veranstaltungen (Seminar Fernwärme Fernkälte, Verkaufsschulungen, Planeranlässe, Erfahrungstagung, Betreibertreffen, Fernwärme-Anlass italienische Schweiz und Webinare) ein Seminar zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Fernwärme-Produktion vorgesehen. TNS organisiert dieses Seminar in enger Zusammenarbeit mit ASi-VBSA und Securit. Es findet am 12. Juni 2024 in Olten statt.

Die Arbeiten für die Schaffung eines Lehrgangs Rohrnetzmonteur EFZ sind in Zusammenarbeit und unter Führung von Swisstopower vor kurzem gestartet worden. Das GIS-Datenmodell für thermische Netze soll 2024 und 2025 gemeinsam mit dem SVGW überarbeitet werden. Die Projekte im Zusammenhang mit dem Programm „Beschleunigung Ausbau thermischer Netze“ von UVEK, EnDK, Städte- und Gemeindeverband sollen nach Verzögerungen im Frühling 2024 starten (Arbeitspakete Leitfaden Finanzierung thermische Netze, Aktualisierung und Ergänzung Werkzeugbox räumliche Energieplanung sowie Sammlung von Lösungsansätzen für den Umgang mit der Gasinfrastruktur). TNS wird in diesem Projekt aktiv mitwirken.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen und Amtsstellen wird weitergeführt bzw. intensiviert.

## 12. Dank

Verschiedene Mitglieder unseres Verbandes leisten einen grossen und meist unentgeltlichen Einsatz für die Aktivitäten und Projekte von TNS. Es ist uns ein Anliegen, ihnen allen für die loyale und kooperative Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Schliesslich danken wir allen Mitgliedern für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir engagieren uns gerne für ihre Interessen zugunsten der Fernwärme in unserem Land.

### Thermische Netze Schweiz TNS

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Othmar Reichmuth

Andreas Hurni

